



GUTES WASSER – SCHÖNE KRISTALLE

Gutes Wasser belebt und heilt, das weiß jeder, der es einmal erfahren hat. Gutes Wasser lässt sich aber auch abbilden: unter dem Mikroskop, als wunderschöner Kristall. Der Japaner Masaru Emoto hat es entdeckt, ein Spitzenhotel in Bad Waltersdorf hat es ausprobiert.

„Shinshin“ ist das japanische Wort für etwas, das noch keiner je gehört hat: den Ton des immer dichter fallenden Schnees oder auch den Ton der hereinbrechenden Nacht. Gibt es diese Töne überhaupt oder können wir sie nur nicht hören, weil unser Ohr lediglich auf Frequenzen zwischen 15 und 20.000 Hertz beschränkt ist? Und kann Wasser Informationen aufnehmen, Positives wie Negatives, kann es auf Gedanken und Gefühle von Menschen reagieren?

Ja, sagte der vor fünf Jahren verstorbene japanische Alternativmediziner, Forscher und vielfache Buchautor Masaru Emoto, denn alles im Universum ist Schwingung. Unterschiedlich „aufgeladenes“ Wasser bringt auch unterscheidbare Schwingungen hervor, die uns wiederum mehr oder weniger guttun. Emoto, der sich sein Leben lang mit den Eigenschaften des Wassers beschäftigt hatte, sprach dem Wasser so etwas wie eine „Seele“ zu. Unter dem Mikroskop fotografierte er Kristalle von Wassertropfen und fand heraus, dass nur gutes Wasser schöne Kristalle ergibt, während schlechtes, also etwa verunreinigtes, hingegen geschwulstartige Strukturen hinterlässt. Nicht nur das: Die Strukturen lassen sich verändern, durch Gebete, durch gesprochene Worte oder Musik. Jede Art von Musik

bringt ihre eigene Struktur hervor, und schlechtes Wasser lässt sich durch positive Schwingungen – wie sie eben Gebete oder Musik erzeugen – in gutes Wasser verwandeln.

Gutes Wasser steht auch im Fünfsterhotel Der Steirerhof in Bad Waltersdorf im Zentrum der Aufmerksamkeit, was Wunder, geht es doch schließlich um die Gesundheit und das

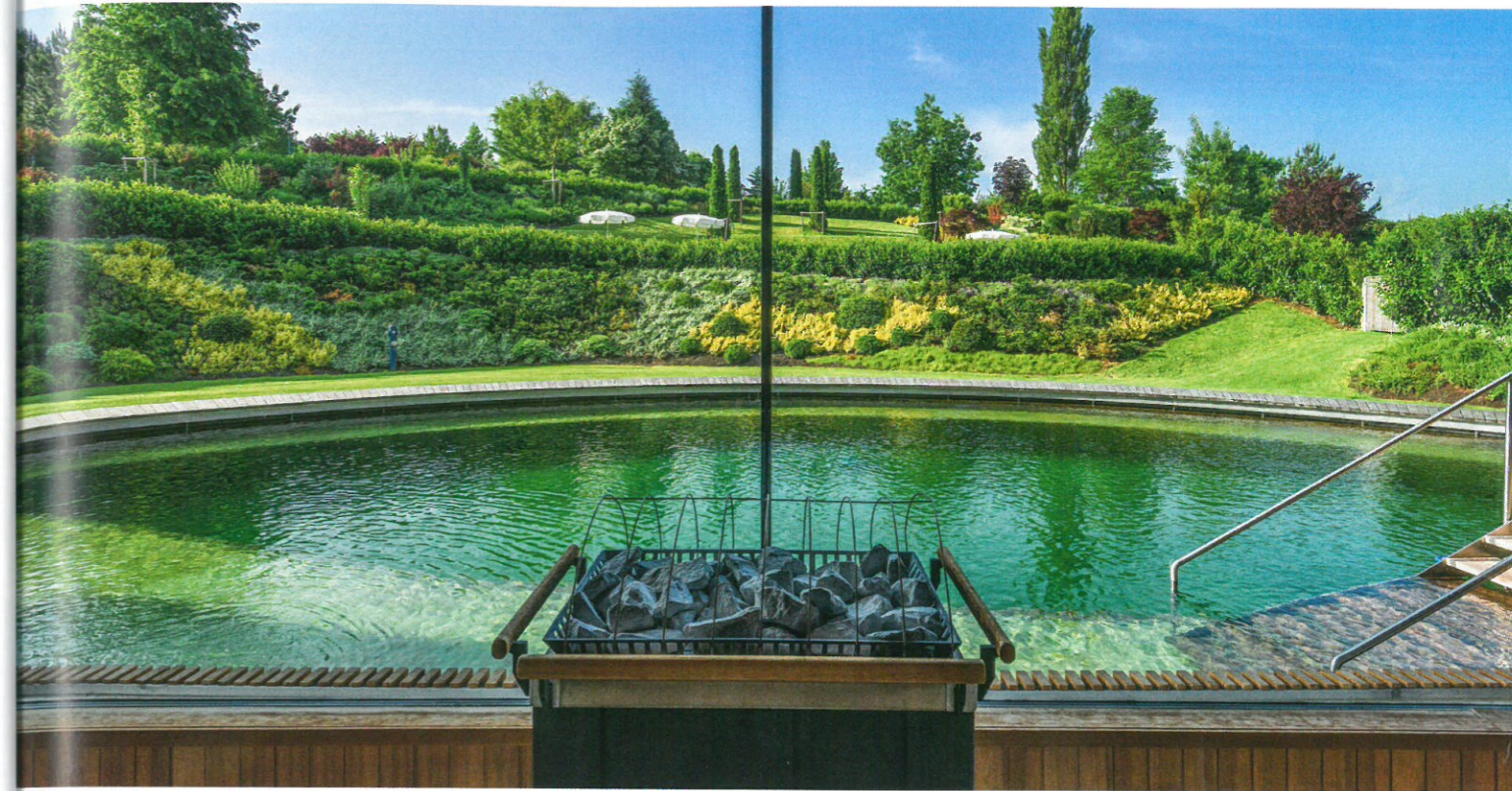
Kann Wasser auf Gedanken und Gefühle reagieren? Ja, denn alles im Universum ist Schwingung.

Wohlbefinden der Gäste. Aus diesem Grund entschloss man sich im Steirerhof, die Wasserqualität der Hotelpools nach der Methode Masuru Emotos veranschaulichen zu lassen – und zwar von der von Emoto mitbegründeten Firma Hado Life, die in Vorarlberg beheimatet ist und bereits seit 15 Jahren die formgebenden Bildkräfte von Wasser mittels mikroskopischer Eiskristallbilder untersucht.

Das Ergebnis: „Der Steirerhof hat

Bad Waltersdorf

Fotos: Hado Life, Office Masaru Emoto, Der Steirerhof Bad Waltersdorf



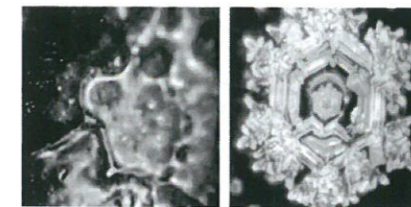
Schon seit 17 Jahren in Folge mit vier Lilien prämiert: das Hotel Der Steirerhof in Bad Waltersdorf, hier mit einem der insgesamt fünf Außenpools (oben). Linke Seite: Naturpoolwasser-Eiskristall in 200-facher Vergrößerung – die Schönheit steht für höchste Wassergüte.

sehr gute Wässer“, resümiert Hado-Life-Chef Rasmus Gaupp-Berghausen.

Gutes Wasser gibt es im Steirerhof in zahlreichen Variationen, insgesamt kann man sich an sieben Pools mit unterschiedlichen Temperaturen (20 bis 38 Grad) und verschiedenartiger Mineralisierung erfreuen, die gesamte Wasserfläche beträgt nicht weniger als 800 m². Aus 1.200 m Tiefe sprudelt zum Beispiel eines der schonendsten Thermalheilmässer Österreichs in vier der Becken, neben der herrlich regenerierenden Wirkung gibt es Heilanzeigen bei Rheumaleiden und Erschöpfungszuständen.

Etwas ganz Besonderes ist auch das Solebad aus der hauseigenen Thermalquelle. Salz und Wasser zählen zu den Grundbausteinen allen Lebens, der menschliche Körper besteht übrigens zu mehr als 70 Prozent aus Wasser. Nach Emoto vermittelt Sole genau jenes Schwingungsmuster, das uns bei Disharmonie und Krankheit fehlt. Sole ist ein Wasser voller Kraft. Ein 20- bis 30-minütiges Solebad führt zu Einlagerungen der kristallinen Strukturen des Salzes in der Haut und kann bis zu 100 Stunden nach dem Bad auf den Körper wirken. Solebäder fördern die Durchblutung der Haut und wirken positiv bei Hautleiden, Allergien, Erkrankungen des Bewegungsapparates sowie Konzentrationsschwäche und Schlafstörungen.

Viele Menschen schwimmen zwar gerne, mögen aber chlor- oder ozonhaltiges Wasser nicht. Wer in möglichst natürlichem Wasser baden möchte, der findet im Steirerhof etwas ganz Spezielles: Österreichs wohl feinsten Naturpool mit seengleichem



Links: toxisches Flusswasser mit krebsartiger Struktur. Nach mehrstündigem Gebet ist die Wasserprobe verändert. Der neue Kristall zeigt sich wunderschön (rechts).

Wasser, und das mitten in der steirischen Weinlandschaft. Es handelt sich um das größte hierzulande je gebaute Tannenholzbecken. „Wir wollten naturbelassenes Wasser, das aber auch den strengen Kriterien des Bäderhygienegesetzes entspricht“, sagt Hotel-Direktorin Gunda Unterweger, die mit ihrem Mann Werner seit vielen Jahren das renommierte Haus führt. „Es war eine echte Herausforderung, weil das Projekt mit hohen Auflagen der Behör-

den verbunden war.“ Zugänglich ist der wunderbare Naturpool nur für Nacktbadende, die sich dann bei frischer Luft fast wie im Paradies fühlen können.

Der Steirerhof überzeugt freilich nicht nur mit der Vielfalt an herrlichen Pools, sondern auch in anderen Bereichen. Spa und Restaurants etwa sind ausschließlich Hotelgästen zugänglich, damit Ruhe und Erholung gewährleistet bleiben. Die ausgezeichnete Küche setzt auf Natur – die Kräuter kommen aus dem eigenen Garten, Fleisch, Eier und Milch aus ökologischer und tiergerechter Haltung.

Wäre da noch die fabelhafte Restaurantterrasse zu nennen, das zuvorkommende Service und der bezaubernde Charme der Gastgeberin. Kein Wunder also, dass der Steirerhof vom RELAX Guide seit 17 Jahren in Folge mit vier Lilien ausgezeichnet wird.

Mehr: Der Steirerhof, 08000-311412 (zum Nulltarif), +43-(0)3333-3211-0, www.dersteirerhof.at und relax-guide.com